



## SICHERHEITSDATENBLATT PROTECTON WINDOW CLEANER

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname PROTECTON WINDOW CLEANER

Produktnummer PGC500

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Glasreiniger.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant TETROSYL LIMITED  
Bury  
Lancashire  
England  
BL9 7NY  
0161 764 5981  
0161 797 5899  
info@tetrosyl.com

Hersteller TETROSYL LIMITED  
Bury  
Lancashire  
England  
BL9 7NY  
0161 764 5981  
0161 797 5899  
info@tetrosyl.com

#### 1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)161 764 5981

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 3 - H226

Gesundheitsgefahren Nicht Einstuft

Umweltgefahren Nicht Einstuft

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Piktogramm



Signalwort Achtung

## PROTECTON WINDOW CLEANER

<b>Gefahrenhinweise</b>	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
<b>Sicherheitshinweise</b>	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln** < 5% anionische Tenside

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

<b>PROPAN-2-OL</b>	<b>5-&lt;10%</b>
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7
	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-0000
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	
<b>ETHANOL</b>	<b>0.001 - &lt;0.1%</b>
CAS-Nummer: 64-17-5	EG-Nummer: 200-578-6
	Reach Registriernummer: 01-2119457610-43-0000
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
<b>NATRIUMHYDROXID</b>	<b>0.001 - &lt;0.1%</b>
CAS-Nummer: 1310-73-2	EG-Nummer: 215-185-5
	Reach Registriernummer: 01-2119457892-27-0000
<b>Klassifizierung</b>	
Met. Corr. 1 - H290	
Skin Corr. 1A - H314	
Eye Dam. 1 - H318	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

## PROTECTON WINDOW CLEANER

<b>Allgemeine Information</b>	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Einen Arzt aufsuchen. VORSICHT! Das Erste-Hilfe-Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht! Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Die betroffene Person ist von Hitze, Funken und Flammen fernzuhalten. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann.
<b>Einatmen</b>	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Einen Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen.
<b>Verschlucken</b>	Sofort ärztliche Hilfe suchen. Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zum Trinken verabreichen. Verabreichen Sie Milch anstelle von Wasser, wenn schnell verfügbar. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Kein Erbrechen einleiten. Falls Erbrechen eintritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Sofort ärztliche Hilfe suchen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Die betroffene Person ist von Hitze, Funken und Flammen fernzuhalten. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.
<b>Hautkontakt</b>	Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Konsultieren Sie einen Arzt für spezifische Beratung.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Nicht das Auge reiben. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.
<b>Einatmen</b>	Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken. Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Müdigkeit. Schwindel. Depression des zentralen Nervensystems.
<b>Verschlucken</b>	Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung bewirken. Depression des zentralen Nervensystems. Rauch aus dem Mageninhalt können eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut bewirken.
<b>Augenkontakt</b>	Spritzer in die Augen können Reizung, Brennen, Tränenfluss, verschwommene Sicht, verursachen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt** Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

## PROTECTON WINDOW CLEANER

**Geeignete Löschmittel** Mit folgenden Löschmitteln löschen: Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver. Wasser. Das Feuerlöschmittel muss zur Bekämpfung des Umgebungsfeuers geeignet sein.

**Ungeeignete Löschmittel** Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren** Dämpfe können mit Luft explosible Gemische erzeugen. Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen sich am Boden des Behälters akkumulieren. Dämpfe können entzündet werden durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut. Kann mit Luft explosible Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden. Das Produkt ist entzündlich.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung** Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Um Rauch und Gase zu vermeiden, mit dem Wind im Rücken bleiben. Gefahr der Wieder-Entzündung, nachdem das Feuer gelöscht wurde. Explosionsgefahr. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist. Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Es ist zu verhindern, dass ausgelaufenes Material mit Wasser in Kontakt kommt.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer** Gefahrenzone sofort verlassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Geeigneten Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei ausgelaufenen oder verschütteten Produkt besteht Rutschgefahr.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben. Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Große Auslaufmengen sind mit alkoholbeständigem Schaum abzudecken.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

## PROTECTON WINDOW CLEANER

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Von allen Zündquellen fernhalten. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Dämpfe können sich auf dem Boden und in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen der Dämpfe/Sprühnebel und den Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Für angemessene Belüftung sorgen. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich. Mechanische Belüftung oder lokale Absaugung können erforderlich sein.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter in aufrechter Position halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern oder hohen Temperaturen aussetzen. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Oxidationsmittel.

**Lagerklasse(n)** Lager für entzündbare Flüssigkeiten.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### PROPAN-2-OL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### ETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 960 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### NATRIUMHYDROXID

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): PEL, AGW, WEL 2 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): PEL, AGW, WEL 2 mg/m<sup>3</sup>

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

PEL = Příпустné expoziční limity.

WEL = Workplace Exposure Limit.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Benutzen Sie explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugungsanlagen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten. Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen.

#### **Augen-/ Gesichtsschutz**

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erforderlich zeigt, sollten die folgenden Schutzmittel getragen werden: Dicht schließende Schutzbrille.

## PROTECTON WINDOW CLEANER

<b>Handschutz</b>	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Augendusche ist bereit zu stellen. Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung sollte in geschlossene Behälter zur Beseitigung oder Reinigung gegeben werden.
<b>Atemschutzmittel</b>	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Prüfen Sie, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Gas-Filter, Typ AX.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Klare Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	Blau.
<b>Geruch</b>	Charakteristisch.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.
<b>pH</b>	pH (konzentrierte Lösung): 8.0 - 10.0
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	87°C @
<b>Flammpunkt</b>	43°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Wissenschaftlich nicht begründet. Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte</b>	0.982 @ °C
<b>Löslichkeit/-en</b>	Löslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.
<b>Viskosität</b>	1 cP @ 20°C
<b>Oxidationsverhalten</b>	Nicht bestimmt.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Andere Informationen</b>	Keine.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## PROTECTON WINDOW CLEANER

### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Nicht relevant.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine bei Umgebungstemperaturen. Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Länger und wiederholter Kontakt mit Lösemitteln über eine lange Zeitspanne kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Umfangreiche Verwendung des Produktes in Gebieten mit unzureichender Belüftung kann zu Anreicherungen von gefährlichen Dampfkonzentrationen führen.
<b>Einatmen</b>	Dämpfe können Hals / Atmungsorgane reizen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Schwindel. Schläfrigkeit. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen. Dieses Produkt enthält organische Lösemittel. Überexposition kann sich auf das zentrale Nervensystem übertragen, was zu Schwindel und Rausch führen kann.
<b>Verschlucken</b>	Kann innere Verletzungen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung bewirken. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Rötung. Schmerzen. Dämpfe oder Spritzer in die Augen können Reizung und brennenden Schmerz auslösen.
<b>Akute und chronische Gesundheitsgefahren</b>	Diese Chemikalie kann beim Einatmen bzw. bei Berührung gesundheitsschädlich sein. Kann schwere innere Verletzungen verursachen. Die Dämpfe dieses Produktes können beim Einatmen gefährlich sein.
<b>Aufnahmeweg</b>	Inhalation Verschlucken. Haut- und / oder Augenkontakt. Hautabsorption
<b>Medizinische Symptome</b>	Depression des zentralen Nervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung.
<b>Medizinische Überlegungen</b>	Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.

## PROTECTON WINDOW CLEANER

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### 12.1. Toxizität

##### **Akute Toxizität - Fisch**

LC<sub>50</sub>, 96 hours: 4200-9640 (IPA) mg/l, Fisch

##### **Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere**

EC<sub>50</sub>, 48 hours: 2285 (IPA) mg/l, Daphnia magna

##### **Akute Toxizität - Wasserpflanzen**

IC<sub>50</sub>, 72 hours: 1000-18000 (IPA) mg/l, Algen

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Es sind keine Daten verfügbar. Das/die netzmittel in diesem Produkt entspricht/entsprechen bezüglich der Biologischen Abbaubarkeitskriterien den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

##### **Verteilungskoeffizient**

Nicht bestimmt. Wissenschaftlich nicht begründet.

#### 12.4. Mobilität im Boden

##### **Mobilität**

Das Produkt ist wasserlöslich.

##### **Adsorptions- /Desorptionskoeffizient**

Nicht verfügbar.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

##### **Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen**

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

##### **Allgemeine Information**

Der Abfall wird als gefährlicher Abfall klassifiziert. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.

##### **Entsorgungsmethoden**

Entsorgungsmethoden sind mit Abfallbeauftragtem und örtlichen Behörden abzustimmen. Behälter sollten vor ihrer Beseitigung sorgfältig geleert werden, wegen Explosionsgefahr. Leere Behälter dürfen nicht durchstoßen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Produkte sollten wiederverwendet oder recycelt werden, wann immer möglich.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1993

UN Nr. (IMDG) 1993

UN Nr. (ICAO) 1993

## PROTECTON WINDOW CLEANER

UN Nr. (ADN) 1993

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS ETHANOL, IPA)

Richtiger technischer Name (IMDG) FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS ETHANOL, IPA)

Richtiger technischer Name (ICAO) FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS ETHANOL, IPA)

Richtiger technischer Name (ADN) FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS ETHANOL, IPA)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Klassifizierungscode F1

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 3

ICAO class/division 3

ADN Klasse 3

Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe III

IMDG Verpackungsgruppe III

ADN Verpackungsgruppe III

ICAO Verpackungsgruppe III

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-E

ADR Transport Kategorie 3

Gefahrendiamant •3Y

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID) 30

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

## PROTECTON WINDOW CLEANER

**Massenguttransport** Nicht anwendbar.  
**entsprechend Annex II von**  
**MARPOL 73/78 und dem**  
**IBC-Code**

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Änderungsgründe** Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

**Änderungsdatum** 06.06.2016

**Änderung** 2

**Ersetzt Datum** 28.09.2015

**Sicherheitsdatenblattnummer** 31470

**Sicherheitsdatenblattstatus** Freigegeben.

**Volltext der Gefahrenhinweise** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.